

Zu TOP 2 Kurzer Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice

Es folgt ein Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Słubice.

Zu TOP 3 Begrüßung der Teilnehmer durch die beiden Landräte der Partnerlandkreise mit kurzer Vorstellung der Landkreise und der teilnehmenden Mitglieder

Herr Kaczmarek bedankt sich bei den Schülern sowie der Schulleiterin und übergibt Herrn Marcin Jabłoński, Landrat des Landkreises Słubice, das Wort.

Herr Jabłoński lobt den niveauvollen Auftritt der Schüler, betont die hervorragende Mitarbeit der Schulleiterin in der Gemeinde Słubice und legt seine Gedanken zur Auswahl dieses Beratungsortes, das Collegium Polonicum, dar, das als gemeinsam genutzte wissenschaftliche Einrichtung für die Stadt Słubice eine sehr wichtige Bedeutung habe und er gegenüber Herrn Lindemann, Landrat des Landkreises Oder-Spree, den Wunsch geäußert habe, die Begeisterung der Abgeordneten dieses Landkreises für diese Einrichtung zu gewinnen. Zugleich blickt er zurück und berichtet von der Sorge, die beim Brand dieses Hauses bestanden habe - dass das Dach der Aula zerstört wurde - und der Erleichterung, dass der Brand gelöscht und das Haus gerettet wurde.

Herr Jabłoński begrüßt neben dem Landrat, Herrn Lindemann, die Vorsitzenden der Kreistage, Herrn Dr. Berger und Herrn Kołosza, den Landrat des Landkreises Krośnieński und Vorsitzenden des Konvents der Landkreise der Woiewodschaft Lebus, Herrn Glaz, den stellvertretenden Bürgermeister von Słubice, Herrn Siemiński, den Bürgermeister von Rzepin - einer weiteren Partnergemeinde - Herrn Dudzis, und die Abgeordnete des Parlamentes und Vorsitzende des Ausschusses für die internationale Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit der Woiewodschaft Lebus, Frau Dereń. Weiterhin begrüßt er die Mitglieder des Kreistages Słubice, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von Słubice, die Mitglieder des Stadtrates Rzepin sowie weitere Partner des Projektes (siehe auch Anlage zu TOP 6).

Herr Jabłoński erwähnt, dass diese Auftaktveranstaltung zwar einen Monat vor Ende der Legislaturperiode stattfindet, es aber sehr wichtig erschien, darauf nicht zu verzichten, das Projekt vor Abschluss der Legislaturperiode zu initiieren, die neu gewählten Abgeordneten sich davon inspirieren und die guten Kontakte von deutscher Seite weiter bestehen zu lassen. Die Beispiele und Ergebnisse der guten Zusammenarbeit sollten Ermunterung sein, dass die gemeinsamen Projekte auch in Zukunft weitergeführt werden.

Wie der Moderator bereits angesprochen habe, seien in den letzten Jahren die Kontakte verstärkt und in Gesprächen geprüft worden, was in den jeweiligen Fachgebieten auf beiden Seiten gebraucht werde und seien sehr effizient Projekte auf den Weg gebracht worden. Das neue Projekt sei in seinem Umfang ein neuer Schritt und er bedanke sich bei allen Beteiligten.

Diese Auftaktveranstaltung sei ein symbolischer Akt der gegenseitigen Kooperation und seiner Meinung nach ein Bekenntnis zu universellen Werten der Europäischen Union, welches im deutsch-polnischen Grenzraum besonders wichtig sei. Die Menschen in der Region brauchen diese Informationen und Erläuterungen zu den Maßnahmen, die von öffentlichen Verwaltungen ergriffen werden, z. B. zu Fragen, die im Bereich der Umwelt bei derartigen Bauvorhaben aufkommen. Wenn man die Geduld der Bürger erwarte, müsse man ihnen erklären, dass diese Maßnahmen ihrem Wohl dienen. In diesem Zusammenhang seien die Informationen dieses Abends sehr wichtig und er wünsche sich, dass nach den Kommunalwahlen in Polen weitere Treffen stattfinden werden.

Der Moderator bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an Herrn Lindemann, Landrat des Landkreises Oder-Spree. Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu TOP 4 Reden der beiden Kreistagsvorsitzenden Herr Dr. Franz Berger und Herr Wieslaw Kolosza

Der Moderator, Herr Kaczmarek, bedankt sich für die Informationen und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Kreistages Słubice, Herrn Wiesław Kołosza.

Herr Kołosza schließt sich den Ausführungen der beiden Landräte an und hebt hervor, wie wichtig die Straßen für die Verkehrsverbindung seien und damit ein Fundament für die Zusammenarbeit bilden. Ob, für den Tourismus, den Weg zur täglichen Arbeit oder als Transportweg. Er wünsche für die Wahlen in Polen und für die weitere grenzübergreifende Zusammenarbeit viel Glück.

Herr Kaczmarek schließt sich an und führt aus, dass wenig Zeit für die Beantragung der Fördergelder zur Verfügung gestanden habe und er umso mehr einen Dank an die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Oder-Spree für die finanzielle Unterstützung des Projektes richte. Er bittet Herrn Dr. Berger, Vorsitzender des Landkreises Oder-Spree, das Wort zu ergreifen.

Einleitend bedankt sich Herr Dr. Berger für die Organisation der gemeinsamen Sitzung der beiden Kreistage, die einzigartig für diese Region sei. Er wünsche sich, dass der Geist dieser Sitzung auch nach der Wahl hinaus getragen werde und eine verstärkte Zusammenarbeit. Er sehe die Chance, Altbewährtes oder in Vergessenheit geratenes fortzusetzen und die Aufgabe für die Verwaltungen, zusammen an diesem hervorragenden Projekt zu arbeiten und Neues zu beginnen. Er weise darauf hin, dass die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) in diese Zukunftsperspektiven einbezogen werden müsse. Angesichts der großen politischen Bühne müsse man sich der Verantwortung für die gemeinsame Zukunft im Zentrum Europas bewusst werden und die Parteizugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielen.

Neben dem neuen Projekt, welches an diesem Abend vorgestellt werde, wünsche er sich den Ausbau auf beiden Seiten der Oder für den Tourismus, um noch mehr Menschen anzuziehen und eine Grundlage für eine bessere Nutzung der Region zu schaffen. Als Beispiel für den Ausbau der Infrastruktur benenne er den Radwegeausbau.

Als weiteren wichtigen Punkt betont er die Investitionen in die Bildung und er bittet beide Kreistage und die Verwaltungen der Landkreise, weitere Schülerprojekte zu fördern. Er erinnert an das im vergangenen Jahr erschienene Buch über die Gutshäuser der Region, welches von deutschen und polnischen Kindern erstellt wurde. Ein weiterer Vorschlag wäre das Angebot von Sprachkursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf beiden Seiten der Oder und die Schaffung von gemeinsamen Kindergärten.

Gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten sollten verstärkt und auch über die Landkreise hinaus ausgebaut werden.

Die Zusammenarbeit der freiwilligen Feuerwehren, vom Löschen von Bränden, bis hin zum Katastrophenschutz, müsse gefördert werden.

All das wären Beiträge zum gesellschaftlichen Leben und der Stärkung der Gemeinschaft.

Zu TOP 5 Überreichung der Statuette "Zwanzigstes Jubiläum - Mitglied der Selbstverwaltung" an den Landrat Marcin Jablonski

Der Moderator informiert die Anwesenden, dass die Kreisverwaltungen in Polen das 20-jährige Jubiläum der Selbstverwaltung feiern.

Der Landrat des Landkreises Krośnieński und Vorsitzende des Konvents der Landkreise der Woiwodschaft Lebus, Herr Glaz, verliest im Auftrag des Verbandes der polnischen Landkreise (mit über 300 Landkreisen) einen Beschluss (nebst Begründung) zur Verleihung der Ehrenurkunde für besondere Verdienste zur lokalen Entwicklung und für die Arbeit auf polenweiter Ebene mit dem Titel: Kommunalpolitiker der zwei Dekaden, nimmt die Auszeichnung des Landrates, Marcin Jabłoński, vor und überreicht die Ehrenurkunde.

Die Anwesenden schließen sich den Glückwünschen an.

Zu TOP 6 Kurze Vorstellung des Projektes "Vertiefung der Zusammenarbeit der Partnerlandkreise auf der Verwaltungsebene durch grenzübergreifende Straßeninvestitionen"

Herr Leopold Owsiak, stellv. Landrat des Landkreises Słubice, erhält das Wort und erläutert anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation das Projekt und die geplanten Indikatoren.

Zu TOP 7 Überreichung der Berufungsurkunden an die Mitglieder der einzelnen Arbeitsgruppen, die bei der Durchführung des Projektes angebunden sind, d. h. Steuerungsgruppe und zwei thematische Gruppen: "Wirtschaft" und "Tourismus"

Im Anschluss werden die Berufungsurkunden für die Mitglieder der Arbeitsgruppen überreicht:

**Arbeitsgruppen im Rahmen des Projektes:
„Vertiefung der Zusammenarbeit der Partnerlandkreisverwaltungen durch Investitionen ins grenzüberschreitende Straßennetz ”**

I. Steuerungsgruppe

1. Marcin Jabłoński – Landrat des Landkreises Słubicki
2. Rolf Lindemann – Landrat des Landkreises Oder-Spree
3. Sławomir Dudzis – Bürgermeister der Stadt Rzepin
4. Tomasz Ciszewicz – Bürgermeister der Stadt Słubice
5. Arne Christiani – Bürgermeister der Gemeinde Grünheide (Mark)

II. Projektarbeitsgruppe

1. Leopold Owsiak – Landkreis Słubicki
2. Hanna Gläser – Landkreis Oder-Spree
4. Stanley Fuls – Landkreis Oder-Spree
3. Pierre Labahn – Landkreis Oder-Spree
5. Roman Durski – Landkreis Oder-Spree
6. Jan Stachowiak – Straßenverwaltung des Słubicer Landkreises
7. Wojciech Dereń – Straßenverwaltung des Słubicer Landkreises
8. Aleksandra Waniorek-Domańska – Landkreis Słubicki
9. Łukasz Kaczmarek – Landkreis Słubicki

III. Arbeitsgruppe „Touristik“

1. Ellen Rußig – Tourismusverband Seenland Oder-
2. Grażyna Dereń – Abgeordnete des Sejmik der Woiwodschaft Lubuskie
3. Roman Durski – Landkreis Oder-Spree
4. Ewelina Górka – Landkreis Słubicki
5. Roman Siemiński – Stadtverwaltung der Stadt Słubice
6. Joanna Pyrgiel – Stadtverwaltung der Stadt Słubice

7. Angelika Zielińska – Stadtverwaltung der Stadt Rzepin
8. Anna Gandecka – Forstverwaltung Rzepin
9. Jacek Downar-Zapolski – Forstverwaltung Rzepin

IV. Arbeitsgruppe „Wirtschaft“

1. Amelia Szolun – Landkreis Słubicki
2. Lars Strenge – Landkreis Oder-Spree
3. Aleksandra Zielińska – Stadtverwaltung der Stadt Rzepin.

Zu TOP 8 Reden der eingeladenen Gäste:

- Herr Slawomir Dudzis - Bürgermeister der Stadt Rzepin,
- Herr Roman Sieminski - Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Slubice,
- Herr Arne Christiani - Bürgermeister der Gemeinde Grünheide,
- Frau Grazyna Deren - Ratsmitglied der Woiewodschaft Lebus und die Vorsitzende
der Kommission der ausländischen Zusammenarbeit und Promotion

Sodann folgen kurze Ausführungen bezüglich des Projektvorhabens:

- Herr Slawomir Dudzis - Bürgermeister von Rzepin,
- Herr Roman Siemiński - stellvertretender Bürgermeister von Slubice,
- Frau Grażyna Dereń - Ratsmitglied der Woiewodschaft Lebus und die Vorsitzende der Kommission der ausländischen Zusammenarbeit und Promotion.

Zu TOP 9 Kurzer Auftritt von Schülern des Ausbildungszentrums Slubice

Es folgt der abschließende Auftritt der Schüler des Ausbildungszentrums.

Zu TOP 10 Kurze Zusammenfassung der Kreistagssitzung

Abschließend bedankt sich Herr Kaczmarek bei allen Anwesenden, wünscht für das Projekt viel Glück und allen Anwesenden wünscht einen schönen Abend.

Dr. Franz H. Berger
Vorsitzender des Kreistages

Sina Ziesmer
Protokollantin